Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 56. Donnerstag, den 7. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. März 1839.

Herr Justiz-Commissarius Thiele nebst Familie von Carthaus, Herr Stadtgerichtsrath Petersen von Kowalk, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Carl Scholtz aus Posen, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Bülow nebst Familie von Ossecken, Tliesbach und Frau von Curow, Herr Pächter Jarke von Perlin, log. in den 3 Mohren. Herr Lehrer Eduard Sell aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der hiesige Turnlehrer Carl Philipp Euler und dessen verlobte Braut die Jungfrau Fanny Laura Anhuth, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 26. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Kaufmann Moritz Clemens Alexander Kollberg aus Tollkemit und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Dorothea Klein, vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 31. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

3. In **L. G. Homann's** Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

Die zweite verbesserte Auflage

der Kunst reich zu werden.

Enthaltend die Wege zum Reichwerden, mit einer Anweisung dazu von Benjamin Franklin. — Ferner: 24 Regeln für Bürger und Landleute, 44 Regeln für junge Kaufleute. — Dazu noch eine Speculations- und Geldlehre, eine Münztabelle, ein Schema zur Anlegung eines Kapitalbuchs und eine Tabelle zum Ein- und Verkauf der Waaren. Herausgegeben von Dr. Bergk. Broschirt, Preis 11¼ Sgr.

Diese kleine, aber dennoch schätzbare Schrift verdient die größte Verbreitung, und so empfehlen wir solche zur Anschaffung als treffliche Anweisung, auf rechtlichen Wegen nicht nur reich, sondern zugleich glücklich zu werden, eigenes und anderer Wohl zu befördern. — L. G. Homann's Buchhandlung.

Anzeigen.

Vom 1. bis 4. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Robert a Marienwerder. 2. Sprengel a Fichthorst. 3. Nathan a Lyon. 4. Schröder a Berlin. 5. Crohn a Graudenz.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

4. Sonnabend den 9. März c. für diesen Winter das letzte Konzert und Ball, in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher.

5. Ein starker Laufbursche kann sich melden in der Gerhardschen Buchdruckerei, Langgasse № 400.

6. Zwei wohlerfahrne Conditor-Gehülfen finden sogleich ein Engagement bei C. B. Richter & Comp. in Danzig.

7. 5 oder 600 Rthl werden zur ersten Hypothek, zu 4½ pCt., ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Wer hierauf reflektirt, wird gebeten, seine Adresse unter K. S. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

8. Es wird ein in der Hunde-, Brodtbänken-, Jopen- oder Heil. Geistgasse, oder in der Wollwebergasse belegenes Haus von mindestens 5 Zimmern zum Kauf gesucht. Diesfällige schriftliche Anerbietungen mit Angabe des Preises bittet man versiegelt und mit H. K. bezeichnet, im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben. Das Kaufgeld kann sofort baar ausgezahlt werden.

9. **Mitleser** zu allen hiesigen, vielen u. verschiedenen auswärt. Blättern und Zeitungen, mehreren Modezeitungen rc., können fürs nächste Quartal oder sogleich noch beitreten, und werden solche auf Verlangen auch zugeschickt und abgeholt, Frauengasse № 880.

10. Den Creditoren des sich heimlich von hier entfernten und am Kap der guten Hoffnung verstorbenen Kaufmannes Julius Franz Berg, wird hiemit bekannt gemacht, daß eine ihrem Interesse sehr günstige Nachricht hier eingegangen und zu Ihrer Einsicht in unserem Geschäftslokale beim Herrn Justiz-Commissarius Groddek ausgelegt worden ist.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert

11. Es ist ein Schlüsselring mit drei Schlüsseln verloren gegangen. Wer dieselben Langenmarkt № 427. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

12. In der Hintergasse ist ein **Stall** für 2 Pferde, **Wagenremise** und **Futtergelaß** billig zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse No. 257. bei Louise Wilhelmine Ebert geb. Kowalewska.

13. In dem neu erbauten Hause Breitgasse № 1107. A., welches sich auch zum Ladengeschäft eignet, sind 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1108.

14. Heil. Geistgasse № 939. ist eine sehr freundliche Stube, mit oder ohne Möbeln, an einzelne Personen monatweise zu vermiethen.

15. Im „Café national" in der Heil. Geistgasse sind 2 Säle vis a vis zusammen oder getheilt, mit oder ohne Möbeln, Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

16. In einer Hauptstraße der Rechtstadt ist noch zur nächsten Ziehezeit ein Haus für eine Familie mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere in der Johannisgasse No. 1381.

17. Neugarten № 505. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Vor-, 3 Hinter- und Bedientenstube, Küche, Speisekammer, Keller, fließendem Wasser, eigener Hausthüre und freien Eintritt in den Garten, insbesondere für einzelne Herren brauchbar, zu Ostern zu beziehen.

18. Langenmarkt № 451. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. 1 groß. eiserner Geldkasten mit künstl. Schloß für 20 Rthl., 1 birken pol. Bücher- u. Aktenspind, 10 Rthl., 1 dto. Sopha 4 Rthl., 1 fichten gestrich. Kleiderspind 3 Rthl., 2 einfache Jagd-Gewehre a 4 Rthl., 1 doppelt dto. 12 Rthl., 2 Nachtigall-Gebauer $1\frac{1}{3}$ Rthl. pr. Stück, 1 Schreibpult 2 Rthl., 1 große Vogelleier 3 Rthl., ist, wegen Mangel an Raum, zu verkaufen. Näheres Kl. Hosennähergasse № 860., 1 Treppe hoch nach vorne.

20. Schöne große Bastmatten offerirt zu den Getreide-Verladungen

Robert Wendt.

21. Die beliebten kleinen Drontheimer Fettheeringe (sehr fett und reinschmeckend) in verschiedener Größe, empfiehlt das Pfd. a 1 Sgr., in 1/32 10 Sgr., 1/16 18 Sgr., 1/4 Tonnen 2 Rtl, so wie alle andere Waaren billigst und gut
E. H. Nötzel, in Danzig am Holzmarkt.

22. Alter fetter Schmandkäse ist billig zu haben in der Gewürzhandlung Rähm № 1801. bei A. F. Schirnick.

23. Ein Tuchrepositorium, welches sich auch zum andern Geschäfte eignet, steht billig zu verkaufen Schnüffelmarkt № 714

24. Auf dem Vorwerk Weißhof bei Mewe stehen drei fette Ochsen a 700 bis 800 Pfund schwer zum Verkauf.

25. **Diesjährige neueste und beste Herren-Hüte** aller Gattungen, sind bereits in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

26. Von der jüngsten Frankfurt a. d. O. Messe zurückgekehrt, empfehle ich Ew. resp. Publikum meine reichhaltigen Einkäufe von Tuchwaaren und Herren-Garderobe-Artikel aller neuester Gattungen, zu billigsten festen Preisen
C. L. Köhly, Langgasse № 532.

27. **Gänzlicher Ausverkauf.**

Da ich mit dem Ausverkauf meines Tuchwarenlagers nur noch bis zum 20. d. M. fortfahre, und alsdann solches gänzlich schließe, so habe ich mich entschlossen von heute ab sämmtliche Tuche, Casimire, Cottings, Flanelle rc., um recht schnell ganz damit zu räumen, mit einem Verlust von 25 % noch unterm Fabrikpreise zu verkaufen. Eine solche Gelegenheit wird sich wohl selten einmal wieder darbieten, selbst bei kleinen Abnehmen so billig einzukaufen, daher ich hierauf ein resp. Publikum wohl mit allem Recht aufmerksam machen kann. J. v. Zawadzki,
Danzig, den 6. März 1839. Schnüffelmarkt No. 714.

28. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

29. **Poudre de Chine.**

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthl 10 Sgr.
Vilain & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. C. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Maurergesell Johann Gottlieb Giesebrecht zugehörige, in Schidlitz unter der Servis-№ 64. B. und № 64. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 638 Rthl., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

den 5 April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

31. Von dem königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 26. Februar, und confirmirt am 2. März 1805, aus der für die Christine Hilpert verehelicht gewesene Witzki in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg № 118. Rubrica III. loco 4, 98 Rthl. 9 Gr. $3\frac{3}{10}$ ₰ väterliches Erbtheil, ex decreto vom 4. März 1808 eingetragen worden,
2. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 10. und confirmirt am 24. Juli 1793 auf Grund deren für den Jakob Claassen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 4. zu Trampenau, Rubrica III. loco 5 und 6, 250 Rthl. Muttergut und eine Hochzeitsteuer, bestehend in 1 aufstehenden Bette, 1 Ehrenkleide, 1 fichtenen Kasten, 15 Hemden, 1 Paar Kissenbühren, 1 Fußlaken, 1 Vorstechsel, 1 Tischtuch und 1 Handtuch, ex decreto vom 7. Januar 1797 eingetragen worden,
3. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich rekognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1784 den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, wonach für den Johann und Martin Gebrüder Schwarz in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 1., 50 Rthl. 55 gr. 9 Pf. Erbtheil ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,
4. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1789, den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des Erbrecesses vom 18. October 1796, den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. Januar 1805, und die Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, auf deren Grund in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 2., 525 Rthl. 76 gr. 9 Pf. und zwar 262 Rthl. 83 gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. für den Johann und den Martin Gebrüder Schwarz, als Erben des blödsinnigen Jakob Schwan und 262 Rthl.

83 Gr. 4½ Pf. für den Johann Schwan, jetzt dessen Erben ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,

5. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation des Einsaaßen Salomon Oelrich, vom 28. Juni 1817, aus der für die Wittwe Gertrude Leszinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 2 Rubr. III. loco 12., ein Kapital von 447 Rthlr 10 Sgr., zu 6 proCent zinsbar ex decreto vom 31. Dezember ej. eingetragen worden.

6. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 19. November 1814 zufolge welcher in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 9. Rubr. III. loco 6. für den Deichgeschwornen Peters und dessen Ehefrau zu Eichwalde ein Restkapital von 1333 Rthlr 10 Sgr. zu 4 proCent zinsbar ex decreto vom 4. Juni 1815 eingetragen gewesen,

7. an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation vom 7. Mai 1798 um den damit verbundenen Hypotheken-Recognitions-Schein de eodem, imgleichen die, diesem Documente beigefügte Ausfertigung der gerichtlichen Cession vom 19. Mai 1798, wonach in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 57. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. für die verwittwete Deichgräf Damm, als Cessionaria des Schulzen Hein, 500 Rthlr zu 5 proCent zinsbar ex decreto vom 1. Juli 1802 eingetragen worden,

8. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 19. Juni 1775, aus welchem für den verstorbenen Abraham Töws in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 1. zu Prangenau Rubr. III. loco 2., 129 Rthlr 33 Gr. 13½ Pf. Hochzeitsteuer ex decreto vom 21. September 1799 eingetragen worden,

9. an die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 8. März 1827 aus der für den Deichgräfen Fademrecht zu Kunzendorf in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 21. zu Kunzendorf Rubr. III. loco 5. Einkaufgelder-Rückstand von 590 Rthlr zu 5 proCent zinsbar, wovon gemäß gerichtlicher Cession vom 18. Dezember 1834, an die Kaufmannswittwe Sudermann zu Marienburg 120 Rthlr 12 Sgr. 11 Pf. cedirt sind, ex decreto vom 6. November 1827 eingetragen worden,

10. an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilung-Recesses vom 28. Juni und confirmirt am 11. Juli 1798 aus denen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 10. zu Alt-Münsterberg Rubr. III.,

loco 29. und 30. für die Margarethe Wiebe geb. Dyck zu Pasewark 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,

loco 31. und 32., für den Einsaaßen Johann Dyck zu Alt-Münsterberg 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 ProCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitssteuer,

loco 33. und 34. für den Kaufmann Cornelius Dyck zu Pr. Holland 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,

ex decreto vom 5. September 1795 eingetragen worden,

11. an die notarielle Obligation vom 17. Juni 1824, aus der in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 22. Litt. B. zu Neuteichsdorf Rubr. III. loco 2., für die Ehefrau des Besitzers, Justine Wilhelmine Jacobson geb. Westphal zu Nachelshof bei Marienwerder ein Darlehn von 266 Rthl 20 Sgr. ex decreto vom 16. Dezember ej. eingetragen worden,

12. an die Ausfertigung der am 10. Juli 1802 gerichtlich recognoscirten Obligation des Johann Gottlieb Schwarter und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Budweg vom 29. Mai ej. aus der für den verstorbenen Einsaaßen Jacob Wunderlich zu Schönwiese in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 85. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. ein Darlehn von 500 Rthl zu 5 proC. zinsbar ex decreto vom 10. Juli ej. eingetragen worden,

13. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. December 1796 und confirmirt am 31. Dezember ej. aus der für die verstorbene Ehefrau des Einsaaßen Michael Störmer zu Lindenau Maria Elisabeth geb. Eggert in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 2. zu Eichwalde Rubr. III. loco 2. und 3, — 333 Rthlr 10 Sgr. Muttergut zu 5 proC. zinsbar und 166 Rthl 20 Sgr. Hochzeitsteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden,

14. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 27. April 1819 und confirmirt am 1. November ej., die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 3. September 1817 und confirmirt am 26. Januar 1820 den beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 26. Januar 1820, die damit verbundene gerichtliche Ueberweisungs-Urkunde vom 26. Juni 1828, und die notariellen Cessionen vom 28. April 1831, 25. Juli 1829, 25. April 1831 und 22. Februar ej. woraus für den Rentier Friedrich August Schiplick zu Königsberg in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Lesewitz № 1. Rubr. III. loco 5. inter cessiones 1166 Rthl 20 Sgr. zu 5 proCent zinsbar, ex decreto vom 21. Februar 1833 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, in dem

am 20. März 1839

angesetzten Präjudicial-Termine Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub № 1 bis 14. aufgeführten Dokumente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle der sub № 8—14, bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

15. in das Hypothekenbuch des dem Einsaaßen Peter Kuhn zugehörigen Grundstücks № 14. zu Altrosengart Rubrica III. loco 1., 94 Rthl 40 gr. auf Grund der gerichtlichen Schuldverschreibung vom 21. Mai 1816, gegen Verzinsung zu 4 pCt. für die nachgebliebenen Kinder des zu Stangenberg verstor-

denen Samuel Wegner ex decreto vom 26. Januar 1822 eingetragen worden, und

16. in dem Hypothekenbuche des dem Geschwister Schulz zugehörigen Grundstücks № 14. zu Groß-Lichtenau Rubrica III. loco 3 aus der gerichtlich rekognoscirten Obligation vom 30. October 1788, für die verstorbene Rathsverwandten Rosener zu Marienburg, 225 Rthl. zu 6 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Juli 1794 eingetragen stehen, worüber mit Ausnahme
   a, des verschollenen Sohnes des Kaufmanns Carl Ludwig Rosener zu Danzig, Namens Wilhelm Rosener,
   b, der Christine From, verehelichten Wächter,
   c, der Kinder der verstorbenen Rieck,
   aa, Theodor und) Gebrüder Rieck,
   bb, Wilhelm)

die übrigen Erben der besagten Wittwe Rosener löschungsfähige Quittung ausgestellt haben.

Da die sub № 15 gedachten Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner und die sub № 16. Litt. a, b, c, erwähnten Erben der verstorbenen Rathsverwandtin Rosener, ihrem Leben und Aufenthalte nach, nicht auszumitteln gewesen, jedoch längst befriedigt sein sollen, so werden auf den Antrag der Besitzer der Betheiligten Grundstücke № 14. zu Altrosengart und № 14 zu Groß-Lichtenau die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 94 Rthl. 40 gr. und 225 Rthl. in den Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 11. November 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 24. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Hülff mit Igfr. Amalie Wilhelmine Böttcher.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Joh. Gottlieb Stein mit der unverehel. Christine Topp.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Hülff mit Igfr. Amalie Wilhelmine Böttcher.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. Februar bis den 3. März 1839

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 4 Paar copulirt, und 44 Personen begraben.